

stüzte sie. König Friedrich Wilhelm I. legte Wollen-,
Sammt-, Seiden- und andere Manufakturen an.
Friedrich II. wandte noch größere Sorgfalt auf die Er-
richtung der Fabriken, bauete den sich ansehenden Fa-
brikanten mit großen Kosten Häuser und gab ihnen an-
sehnliche Unterstützungen. Der Fabrikeninspek-
tor untersucht die Beschwerden der Manufakturisten
und berichtet sie zur Entscheidung an das fünfte Depar-
tement des Generaldirektoriums, dem er auch alle
Monate von dem Wachsthum oder der Abnahme der
Fabriken Bericht sendet.

Verzeichniß der Manufakturen und Fabriken von 1797.

Baumwollene Zeuge: Kattun, Man-
chester, Belverets ic. von Thomas Hocho
und Komp., welcher drey Häuser geschenkt erhalten
und 26 Stühle beschäftigt; Isaak Oppenhei-
mer, 14 Stühle; Hofmann, 12 Stühle. Kat-
tunarbeiter in Nowawes werden von 15 Christli-
chen und jüdischen Kaufleuten in Berlin verlegt, 180
Stühle. Kleine Kattunarbeiter daselbst, die
sich selbst verlegen, 170 Stühle.

Bierbrauerey. Von den Stadtbrauern wird
braunes und weißes Bier, auch Breyhahn gebrauet,
schwedisches von Bogel, englisches von Hase; auch
setzt die Bornstädter Brauerey jährlich 3500 Tonnen
Bier in der Stadt ab.

Blonden, Moses Meyer, 1 Faktoreffe
18 Duvriers.

Eng.